

## Satzung der Landeshauptstadt München über die Aufgaben und Wahl des Gemeinsamen Hortelternbeirats

vom 28. September 1983

Stadtratsbeschluss: 21.09.1983  
Bekanntmachung: 10.10.1983 (MüABl. S. 251)  
Änderung: 27.02.1995 (MüABl. S. 63)

Die Landeshauptstadt München erlässt aufgrund von Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (Gemeindeordnung – GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Oktober 1982 (GVBl. S. 903) folgende Satzung:

### § 1 Gemeinsamer Hortelternbeirat (GHEB)

(1) Für alle städtischen Horte wird ein gemeinsamer Hortelternbeirat gewählt, der die Interessen aller Erziehungsberechtigter vertritt. Er regelt seine Angelegenheiten in eigener Verantwortung und gibt sich eine Geschäftsordnung. Diese enthält Bestimmungen über die Wahl des/der Vorsitzenden des Gemeinsamen Hortelternbeirats und alle sonstigen den Gemeinsamen Hortelternbeirat betreffenden Angelegenheiten.

(2) Die Hortelternbeiratsmitglieder wählen aus ihrer Mitte zu Beginn jedes Schuljahres den aus 15 Mitgliedern bestehenden Gemeinsamen Hortelternbeirat.

(3) Wahlberechtigt und wählbar sind alle städtischen Hortelternbeiratsmitglieder. Jeder Hort soll nur einen Vertreter/eine Vertreterin in den Gemeinsamen Hortelternbeirat entsenden.

### § 2 Aufgaben und Rechte des Gemeinsamen Hortelternbeirats

(1) Der Gemeinsame Hortelternbeirat nimmt alle über den Bereich eines Hortes hinausgehenden Belange wahr. Dabei ist es insbesondere seine Aufgabe:

1. die Interessen der Erziehungsberechtigten gegenüber den städtischen Dienststellen zu vertreten;
2. Wünsche und Anregungen der Hortelternbeiratsmitglieder und der Erziehungsberechtigten zu erörtern;
3. die Zusammenarbeit mit dem Gemeinsamen Elternbeirat für die Volksschulen der Landeshauptstadt München, dem Gemeinsamen Elternbeirat für die Sondereinrichtungen und dem Gemeinsamen Kindergartenbeirat der städtischen Kindergärten München e.V. zu fördern.

(2) Der Gemeinsame Hortelternbeirat ist in der Regel vier Wochen vor Entscheidungen zu unterrichten, die grundsätzliche Angelegenheiten der städtischen Horte betreffen.

Das gilt insbesondere für

1. die Planung, Errichtung oder Schließung eines Hortes;
2. Änderungen der
  - a) Kindergartentagesstättengebührensatzung
  - b) Kindertagesstättensatzung
  - c) Hortelternbeiratssatzung

# Gemeinsamer HortelternbeiratS 585

- d) dieser Satzung.
- 3. Beschlussvorlagen, die Hortangelegenheiten betreffen;
- 4. Maßnahmen der städtischen Dienststellen, die Horte im allgemeinen betreffen und Rechte der Erziehungsberechtigten berühren können;
- 5. die Haushaltsansätze des Schulreferats für Spiel-, Beschäftigungs- und Lernmaterial sowie Wanderungen, Feiern oder ähnliches vor Beschlussfassung durch den Stadtrat.

Das Schulreferat prüft im Rahmen seiner Zuständigkeit die Anregungen, Vorschläge und Stellungnahmen des Gemeinsamen Hortelternbeirats binnen einer Frist von drei Monaten und teilt diesem das Ergebnis mit, wobei im Falle der Ablehnung das Ergebnis zu begründen ist. Soweit die Erledigung nicht fristgerecht erfolgen kann, werden Zwischenberichte erteilt.

## **§ 3 Wahlversammlung**

(1) Der Gemeinsame Hortelternbeirat wird in der öffentlichen Versammlung der Wahlberechtigten (Wahlversammlung) gewählt. Die Wahlversammlung findet spätestens zehn Wochen nach Unterrichtsbeginn im jeweiligen Schuljahr statt.

(2) Das Schulreferat setzt im Einvernehmen mit dem/der Vorsitzenden des Gemeinsamen Hortelternbeirats Ort und Zeit der Wahlversammlung fest. Hierbei sind die jeweiligen örtlichen Verhältnisse angemessen zu berücksichtigen. Das Schulreferat lädt die Wahlberechtigten spätestens eine Woche vor der Wahl schriftlich zur Wahlversammlung ein. Bereits vorliegende Wahlvorschläge gemäß § 4 Abs. 1 dieser Satzung sind mit der Einladung bekanntzugeben.

(3) Die Einladung gilt als Nachweis zur Wahlberechtigung und Stimmberechtigung. Sie ist schriftlich zu bestätigen und zur Wahlversammlung mitzubringen.

## **§ 4 Wahlvorschläge**

(1) Bis spätestens am Tag vor der Wahl können die Wahlberechtigten wählbare Personen schriftlich oder mündlich dem/der Vorsitzenden des Gemeinsamen Hortelternbeirats vorschlagen (Wahlvorschläge). Hierauf ist in der Einladung zur Wahlversammlung hinzuweisen.

(2) Unbeschadet des Abs. 1 können wählbare Personen auch nach Beginn der Wahlversammlung, jedoch vor Verteilung der Stimmzettel mündlich von anwesenden Wahlberechtigten zur Wahl vorgeschlagen werden.

## **§ 5 Eröffnung der Wahlversammlung und Bestellung des Wahlvorstandes**

(1) Die Wahlversammlung wird von dem/der Vorsitzenden des Gemeinsamen Hortelternbeirats eröffnet und geleitet. Er/sie unterrichtet die anwesenden Wahlberechtigten über die Grundsätze der Wahl und das dabei zu beachtende Verfahren sowie über vorliegende Wahlvorschläge.

(2) Sodann wird vorbehaltlich des Abs. 3 ein Wahlvorstand gebildet. Dieser besteht aus dem/der Vorsitzenden des Gemeinsamen Hortelternbeirats als Vorsitzendem/Vorsitzender und zwei Wahlberechtigten als Beisitzer/Beisitzerinnen. Die Beisitzer/Beisitzerinnen werden von den Wahlberechtigten aus ihrer Mitte auf Vorschlag des/der Vorsitzenden oder auf Vorschlag von Wahlberechtigten durch Beschluss der Wahlversammlung bestellt. Ausreichend ist die einfache Stimmenmehrheit.

(3) Von der Bildung eines Wahlvorstandes kann abgesehen werden, sofern dies die Wahlversammlung einstimmig beschließt. In diesem Fall übernimmt der/die Vorsitzende des Gemeinsamen Hortelternbeirats die Aufgaben des Wahlvorstandes.

## **§ 6**

(1) Die Wahl erfolgt, vorbehaltlich des Abs. 6, schriftlich und geheim.

(2) Die Wahl wird durch persönliche Stimmabgabe mittels eines Stimmzettels vorgenommen. Jede wahlberechtigte Person erhält einen Stimmzettel. Die Aushändigung der Stimmzettel setzt voraus,

# Gemeinsamer HortelternbeiratS 585

dass die wahlberechtigte Person sich durch Vorweisen der Einladung oder in anderer geeigneter Weise ausweist.

(3) Stimmberechtigt sind nur die bei der Wahl anwesenden wahlberechtigten Personen Mit jedem Stimmzettel können 15 Personen gewählt werden.

(4) Gewählt werden können nur die in einem Wahlvorschlag aufgeführten Personen.

(5) Die Stimmabgabe erfolgt in der Weise, dass der/die Wahlberechtigte auf dem Stimmzettel die Namen der von ihm/ihr gewählten Personen einträgt, den Stimmzettel zusammenfaltet und dem Wahlvorstand übergibt. Stellen sich Eheleute gleichzeitig zur Wahl, so ist vor dem Namen der Zusatz „Herr“ oder „Frau“ zu setzen.

(6) Die Wahlversammlung kann einstimmig die Durchführung der Wahl in offener Abstimmung beschließen und hierfür das Abstimmungsverfahren festlegen.

## **§ 7 Ermittlung des Wahlergebnisses**

(1) Gewählt sind die Bewerber/Bewerberinnen mit den höchsten Stimmenzahlen. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. Die übrigen Gewählten sind Ersatzleute in der Reihenfolge der erzielten Stimmenzahl. Satz 2 gilt entsprechend.

(2) Stimmzettel, die mehr Namen enthalten als Stimmen abgegeben werden dürfen oder den Namen einer nicht wählbaren Person enthalten, sind ungültig. Ebenso ungültig sind Neinstimmen, leere Stimmzettel sowie Stimmzettel, die ganz durchgestrichen oder ganz durchgerissen sind.

(3) Das Wahlergebnis wird durch den Wahlvorstand ermittelt, festgestellt und in der Wahlversammlung bekanntgegeben.

(4) Der/die Vorsitzende der Wahlversammlung teilt das Wahlergebnis unverzüglich schriftlich dem Schulreferat, den Leitungen der städtischen Horte und den Vorsitzenden der Hortelternbeiräte mit. Die Bekanntgabe des Wahlergebnisses an alle Erziehungsberechtigten erfolgt durch den Vorsitzenden/die Vorsitzende des jeweilige Hortelternbeirats.

## **§ 8 Amtsdauer**

(1) Die regelmäßige Amtszeit des Gemeinsamen Hortelternbeirats beträgt ein Jahr. Das Amt als Mitglied des Gemeinsamen Hortelternbeirats endet mit der Wahl eines neuen Gemeinsamen Hortelternbeirats sowie, wenn keines der Kinder des/der Gewählten mehr einen Hort der Landeshauptstadt München besucht.

(2) Lehnt ein gewählter Bewerber/eine gewählte Bewerberin die Wahl ab, tritt er/sie zurück oder endet sein/ihr Amt aus sonstigen Gründen, so wird die Ersatzperson mit der höchsten Stimmenzahl Mitglied des Gemeinsamen Hortelternbeirats. Scheidet der/die Vorsitzende des Gemeinsamen Hortelternbeirats aus, wird sein/ihr Stellvertreter seine/ihre Stellvertreterin neuer Vorsitzender/neue Vorsitzende. Der Gemeinsame Hortelternbeirat wählt aus seiner Mitte einen neuen Stellvertreter/eine neue Stellvertreterin.

(3) Scheidet eine Neubesetzung des Amtes eines Mitglieds des Gemeinsamen Hortelternbeirats aus, weil keine Ersatzperson mehr vorhanden ist, wird ein neues Mitglied des Gemeinsamen Hortelternbeirats für die bis zum regelmäßigen Wahltermin verbleibende Amtszeit gewählt. Für das Wahlverfahren gelten die §§ 3 bis 7 und 9 dieser Satzung.

## **§ 9 Niederschrift; Wahlunterlagen**

(1) Über die Eröffnung der Wahlversammlung, die Bestellung des Wahlvorstandes, die Bekanntgabe der Wahlvorschläge, die Wahldurchführung, die Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses und über eine Erklärung der Ablehnung der Wahl wird von einem Beisitzer/einer Beisitzerin eine Niederschrift gefertigt.

(2) Nach der Wahl übergibt der/die Vorsitzende des Wahlvorstandes die Niederschrift und die sonstigen Wahlunterlagen dem Schulreferat, das diese bis zur nächsten Wahl aufzubewahren hat.

# Gemeinsamer HortelternbeiratS 585

## **§ 10 Wahlanfechtung und Wahlprüfung**

(1) Jeder/jede Wahlberechtigte kann binnen vierzehn Tagen nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses die Wahl wegen Verletzung der Wahlbestimmungen durch schriftliche Erklärung beim Schulreferat der Landeshauptstadt München anfechten.

(2) Das Schulreferat hat die Wahl für ungültig zu erklären, wenn Wahlbestimmungen verletzt wurden und dadurch das Wahlergebnis verdunkelt werden konnte. Wenn eine nicht wählbare Person gewählt wurde, hat es die Wahl dieser Person für ungültig zu erklären. Wenn das vom Wahlvorstand festgestellte Wahlergebnis nicht mit den für die einzelnen Personen festgestellten Stimmenzahlen im Einklang steht, hat es das Wahlergebnis zu berichtigen.

(3) Die Entscheidung ist zu begründen, mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen und den Betroffenen zuzustellen.

(4) Wenn nach Abs. 2 die Wahl durch rechtskräftige Entscheidung für ungültig erklärt worden ist, hat das Schulreferat unverzüglich eine Neuwahl anzusetzen, die innerhalb eines Monats nach Eintritt der Rechtskraft stattfinden soll.

## **§ 11 Aufwendungsersatz**

Die Mitglieder des Gemeinsamen Hortelternbeirats erhalten auf Antrag einen Aufwendungsersatz im Rahmen der im städtischen Haushalt hierfür jährlich zur Verfügung gestellten Mittel.

## **§ 12 In-Kraft-Treten**

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.